

Liebe Interventionistas, liebe Freund\*innen\*, Kolleg\*innen und Unterstützer\*innen,  
etwas aus der Reihe und zu Beginn der Woche möchten wir den Tag für einige in  
Bälde stattfindende Veranstaltungen nutzen.

Für schnell Entschlossene, die Zeit und Lust haben an einer **Gesprächs- und  
Diskussionsveranstaltung** zum Thema **Queer im Alter** teilzunehmen, findet morgen  
um 16.00 Uhr mit Simon Kuchinke, Heiko Gerlach und mir, Karin Klipp vom  
Regionalen Pflegenetzwerk LSBTIQplus Pflege und Alter ein Austausch statt. Eure  
Meinung ist dabei gefragt!

Sehr ans Herz legen möchten wir den **Workshop Lesben 55+ von Älter Werden  
Unterm Regenbogen am 27.2.**, bei dem ihr im Teehaus euch über eure Wünsche  
und mögliche Angebote für ältere Lesben austauschen könnt.

SAVE THE DATE: Zum 8. März gibt es von der Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg  
die Möglichkeit sich auszutauschen über mögliche lesbische\* Themen zum 8. März –  
**Wie lesbisch\* ist der 8. März?** - in der politischen Arbeit, dem Schmieden und Da-  
besein bei Bündnissen. **Mittwoch, 6. März in den Räumen von Intervention e.V.**

Ausführlicheres folgt zur Mitte/Ende der Woche  
Herzliche Grüße von  
Karin  
Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg

---

### **Beim Lesbenverein Intervention ...**

Ist das Büro weiterhin für euch erreichbar, in der Regel mittwochs bis ca. 13.00 Uhr,  
sowie freitags. Ihr könnt uns erreichen unter 040 – 24 50 02.

Die Netzwerkstelle ist in der Regel donnerstags nachmittags zu erreichen, aktuell ab  
dem 20.2. unter derselben Telefonnummer. .

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:  
[netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de). Vielen Dank!

---

### **Wintercafé bei Intervention mit Andrea und Kerstin und Renate**

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange  
nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ\* - Community wieder treffen, und  
natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige  
Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

**Nächsten Termine: Donnerstag, 22. Februar, 29. Februar 2024**

**Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr**

**Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2**

**Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)**

**Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!**

---

### **SAVE THE DATE: Austausch zum 8. März: Wie lesbisch\* ist der 8. März?**

**Austausch: Wie lesbisch\* ist der 8. März?**

Sind wir am 8. März sichtbar?

Welche Themen und Forderungen sind uns wichtig, bewegen uns?

Wie wichtig sind derzeit Bündnisse in Angesicht eines starken Rechtsrucks und  
Spaltungen? Welche Ideen haben wir dazu, wollen wir entwickeln?

Insbesondere herzlich eingeladen sind politisch aktive Lesben\*, oder solche, die es  
werden wollen – jeden Alters. Welcome!

Stay United!

Für Getränke ist gesorgt.

Wenn ihr mögt, bringt gerne eine Kleinigkeit zum Knabbern mit.

**Datum: Mittwoch, 6. März 2024**

**Uhrzeit: 19.00 Uhr – max. 21.00 Uhr**

**Ort: Lesbenverein Intervention e.V., Glashüttenstraße 2**

**Veranstalterin\*: Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg**

**Sehr gerne mit Anmeldung unter Email:**

[netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de)

**Eintritt: kostenfrei (Spende erwünscht)**

---

### Weitere Dyke\* March Organisatorinnen\* gesucht! Join Our Team!

Der Termin für den nächsten Dyke\* March steht schon fest – Freitag, 2. August 2024!

Und wir freuen uns darauf! – Gerne auch zusammen mit Dir im Orga-Team!

Wir suchen weitere Mitstreiterinnen\*, um einen solidarischen, bunten und vielfältigen Dyke\* March auf die Beine zu stellen.

Wir haben Spaß an der Sache und wünschen uns noch weitere verbindliche Unterstützung. Join Us!

Insbesondere, wenn Du Dir vorstellen kannst im Bereich Social Media aktiv zu sein, aber auch in vielen anderen Bereichen, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Merchandising, Mitorganisation der Dyke\* March Angels/Ordnerinnen\*,

Spendensammeln, Verteilen von Flyern vor Ort etc., das Tragen von Bannern etc.

Schreibe eine Mail an: [netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de)

oder melde dich bei: [@dykemarchhamburg](https://www.instagram.com/dykemarchhamburg) bei Instagram

[FB Lesbennetzwerk Hamburg](#)

**Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 28. Februar 2024, 18.30 Uhr bei Intervention, Glashüttenstraße 2 – Komm vorbei!**

---

### Gesprächs- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Queer im Alter“ 20.2.

„Hiermit laden wir Euch herzlich zu unserer Gesprächs- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Queer im Alter“ am Dienstag, den **20. Februar um 16 Uhr** im CVJM, An der Alster 40, Hamburg, ein.

Gemeinsam mit dem „Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern“ möchten wir in lockerer Atmosphäre über die Sichtbarkeit und Unterstützung älterer LGBT\*QI+ Personen, politische Maßnahmen für eine inklusive Gesellschaft, Herausforderungen in der Pflege und Senior:innenarbeit sowie die Förderung von Vielfalt und Akzeptanz in allen Lebensbereichen diskutieren.

Bringt eure Fragen und Themen gerne mit ein. Für ausreichend Getränke wird natürlich gesorgt sein!

Ich freue mich auf den Austausch und würde mich freuen Euch zahlreich begrüßen zu dürfen. Für die bessere Planung wäre eine kurze Rückmeldung Super, falls ihr spontan vorbei kommt, ist das natürlich auch in Ordnung. Beste Grüße

Euer Simon

im Gespräch mit: Karin Klipp und Dr. Heiko Gerlach vom Regionalen Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern und Simon Kuchinke (MdHB)

Um kurze Rückmeldung der Teilnahme beim Veranstalter ([buero@simon-kuchinke.de](mailto:buero@simon-kuchinke.de)) wird gebeten, ist aber nicht erforderlich.

**Datum: Dienstag, 20. Februar 2024**

**Uhrzeit: 16.00 Uhr**

**Ort: CVJM, An der Alster 40, Hamburg**

---

### Workshop für Lesben 55+ 27.2.

„Im Rahmen des Projekts ‚Älterwerden Unterm Regenbogen‘ laden wir zu einem Workshop ein:

#### **Lesbenleben 55+ - Ideen, Lust, Engagement - wie gestalten wir unsere Zukunft?**

In angenehmem Rahmen möchten wir uns mit euch über verschiedene Fragen austauschen:

Was verbinden wir mit ‚alt werden‘? Was ist positiv daran?

Was wünschen wir uns an Veränderungen und Bereicherungen in den Angeboten für ältere Lesben?

Wie können unsere Wünsche in Angebote umgesetzt werden?

Was gibt es schon, was sollte geschaffen werden?

Mit welchen zusammen möchten wir die Angebote erleben und wahrnehmen?

Was an Klischees und Vorstellungen gehört in den Müll?

Es wird eine Vorstellung des Pilot-Projekts ‚Älterwerden unterm Regenbogen‘ geben, das im Rahmen ‚Hamburg l(i)ebt vielfältig‘ läuft.

Anschließend möchten wir dann gerne mit viel Spaß in unsere Ideensammlungen einsteigen.

Wir sind gespannt und freuen uns auf euch!

Für Getränke und Knabberkram ist gesorgt.

**Datum: Dienstag, 27. Februar 2024**

**Ort: Teehaus Wallanlagen**

**Zeit: 18.00 – ca. 21.00 Uhr**

Das Teehaus Wallanlagen erreicht ihr mit dem Bus 112 oder der U3 bis St. Pauli. Zugang und WC sind barrierefrei. Für den Weg abends aus dem Park heraus könnt ihr bei Bedarf Gehgemeinschaften bilden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bei Fragen schreibt uns gerne eine Mail,

[hilke.bleeken@regenbogenalter.de](mailto:hilke.bleeken@regenbogenalter.de)

[katja.wrage@regenbogenalter.de](mailto:katja.wrage@regenbogenalter.de)

[www.regenbogenalter.de](http://www.regenbogenalter.de)

---

### Reminder: Filmabend: Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992, 22.2.

Im Rahmen des Black History Month zeigen wir den Film der Regisseurin [Dagmar Schultz](#) zu Audre Lordes Jahren in Berlin.

Audre Lorde war eine US-amerikanische Schriftstellerin und Aktivistin. Sie bezeichnete sich selbst als *black, lesbian, feminist, mother, poet, warrior* (Schwarze, Lesbe, Feministin, Mutter, Dichterin, Kriegerin). Von 1984 bis 1992 war sie häufig und für längere Zeiträume in Berlin und beteiligt am Entstehen der Afro-Deutschen Frauenbewegung.

Audre Lordes Berliner Zeit hat Dagmar Schultz in ihrem Film dokumentiert. Er hatte Weltpremiere auf der Berlinale 2012. Bis Dezember 2017 ist der Film auf 70 Filmfesten in Europa, Nord- und Südamerika, Indien und Israel gelaufen und wurde bei mehr als 220 Veranstaltungen und Konferenzen weltweit gezeigt.

Die Vorführung ist nicht nur unser Beitrag zum Black History Month sondern auch zur aktuell wieder erstarkenden Bewegungen gegen Rechts.

**Datum: Donnerstag, 22. Februar 2024**

**Uhrzeit: 19.30 Uhr**

**Ort: DENKtRÄUME, Grindelallee 43, Sauerberghof**

**Eintritt frei**

---

## **Reminder: Info-Fachveranstaltung – Fortbildung Pflege am 27.2.**

Das Hamburger Regionale Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern lädt herzlich ein zum folgenden Vortrag mit Diskussion:

### **Aktuelle Daten, Projekte und Handlungsempfehlungen aus der Altersforschung zu LSBTI\* - Ergebnisse aus dem Neunten Altersbericht der Bundesregierung und Forschungsprojekte zu LSBTI\* und Alter(n)**

Vortrag und Diskussion

mit Prof. Dr. Ralf Lottmann (Hochschule Magdeburg-Stendal (HAW))

Inhalt: Alt werden in Deutschland ist geprägt von großer Vielfalt.

Der Neunte Bundesaltersbericht beschreibt die unterschiedlichen Lebenssituationen älterer Menschen und deren Teilhabemöglichkeiten.

Wesentliche Veränderungen der letzten Zeit sowie zu erwartende Entwicklungen sollen aufgezeigt werden.

Welche Inhalte und Rückschlüsse zum Älterwerden, zur Teilhabe und zur Pflege von LSBTIQ+-Senior\*innen und Senior\*innen mit HIV präsentiert der Bericht?

Dazu werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse vorgestellt, u. a. aus dem Forschungsprojekt PflewaK, das die Bedeutung sozialer Netzwerke von zu pflegenden LSBT\* untersucht.

Was bedeuten die Ergebnisse für die Einzelnen und was für die (kommunale) Politik? Kommen Sie gerne und diskutieren Sie mit uns.

Referent: Prof. Dr. Ralf Lottmann (Soziologe/Gerontologe) arbeitete 2013 - 2017 an der ASH Berlin, Themen gleichgeschlechtliche Lebensweisen selbstbestimmter Pflege im Alter. Seit 2020 ist er Prof. für Gesundheitspolitik an der Hochschule Magdeburg-Stendal mit dem Forschungsprojekt PflewaK. Er ist Mitglied der Neunten Altersberichtscommission der Bundesregierung.

**Datum: Dienstag, 27. Februar 2024**

**Uhrzeit: 17.30 – 19.30 Uhr**

**Ort: Magnus Hirschfeld Centrum, mhc, Borgweg 8, Hamburg**

**Veranstalterin\*: Regionale Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern**

**Verbindliche Anmeldung bitte bis zum Freitag, 23.2.24 (Name, Adresse, Institution) an: [post@pflegenetzwerk-lsbitq-hamburg.de](mailto:post@pflegenetzwerk-lsbitq-hamburg.de)**

**Für Ermäßigung fragen Sie bitte bei uns nach.**

**Teilnahmegebühr: 10 €, nur Bargeld akzeptiert, bitte passend mitbringen.**

Noch eine Bitte: um die Anmeldeformalitäten rechtzeitig erledigen zu können, bitten wir um ein rechtzeitiges Erscheinen ab ca. 17.10 Uhr. Vielen Dank!

---

## **Zielscheibe Regenbogen – Queere Menschen auf der Flucht 5.3.**

In unzähligen Regionen dieser Welt ist ein öffentliches Leben der eigenen sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität nicht möglich.

Queere Menschen werden weiterhin in 66 Ländern staatlich verfolgt, bestraft, ermordet. Doch wie ist das Leben nach der Ankunft in Hamburg?

Wir diskutieren, wie wir es schaffen können, allen Menschen ein gleich gutes Ankommen und Leben zu ermöglichen und den dafür notwendigen Schutz queerer Menschen zu verwirklichen.

In einer 30-minütigen Kurzfassung eines Films von Projekt Artikel 21 berichten queere Geflüchtete von ihren Erfahrungen. Im Anschluss Podium zum Thema Schutzbedarfe queerer Geflüchteter mit:

Alva Träbert, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft Psychosozialer Zentren für

Flüchtlinge und Folteropfer - BAfF e.V. stellt, waseibt, wenn wir einmal nicht mehr sind. Wer wird uns in Erinnerung behalten? Wo habenim Leben wichtig war, soll sich auch in unserem Erbe widerspiegeln. Allerdings sind viele Menschen ratlos, wie sie ihr Geld sinnvoll vererben können, insbesondere wenn es keine Familie zu versorgen gilt. In der Veranstaltung stellt Lizzy Wazinski die Arbeit von filia: die.frauenstiftung vor und zeigt Wege auf, wie man das Engagement der Stiftung und anderer gemeinnütziger Organisationen finanziell unterstützen kann: durch eine Erbschaft auch über den eigenen Tod hinaus. Die Möglichkeiten hierfür sind vielfältig und es lohnt sich, die individuellen Wünsche auszuloten.

**Datum: Mittwoch, 20. März 2024**

**Uhrzeit: 18.00 – 19.30 Uhr**

**Ort: Altona/St. Pauli (Adresse nach Anmeldung)**

Anmeldung und Info: [forum.lesben50@seniorenbuero-hamburg.de](mailto:forum.lesben50@seniorenbuero-hamburg.de)

Veranstalterin: Forum Lesben 50++

Weitere Infos: [auf der Website](#)

---

### **Reminder: Angebot für Lesben\*, Frauen, die Unterstützung beim Einkaufen etc. benötigen**

Wenn Du Unterstützung beim Einkauf benötigst, Besorgungen – weil z.B. Deine Mobilität eingeschränkt ist, dann nimm bitte sehr gerne Kontakt zur Netzwerkstelle Lesben\* auf unter: [netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de)

Es gibt eine Person, die sich an uns gewandt hat und ihre Unterstützung angeboten hat. Wir vermitteln den Kontakt dann gerne weiter! Vielen Dank an B., die ihre Unterstützung anbietet!

---

### **Anfrage Gesprächspartner\*innen Verantwortungsgemeinschaften/Senior\*innen WGs**

Eine Journalistin bittet um Mithilfe:

„ich bin freie Journalistin und recherchiere für eine Reportage zum Thema Senior:innen-WGs. .. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir interessierte Gesprächspartner\*innen vermitteln bzw. dieses Gesuch weiterleiten könnten.

Im Hintergrund steht die von der Bundesregierung geplante Einführung von sogenannten Verantwortungsgemeinschaften (auch: Wahlverwandtschaften). Dadurch sollen Fürsorge-Beziehungen zwischen zwei oder mehr Erwachsenen, die nicht verwandt oder verheiratet sind, rechtlich abgesichert werden. Sie könnten zum Beispiel Auskunfts- und Vertretungsrechte im Gesundheitswesen erhalten und auch im Mietrecht einer Ehe gleichgestellt werden. Auch Ehepaare sollen zusammen oder allein zusätzlich Teil einer Verantwortungsgemeinschaft werden können.

**Ich suche vor allem Menschen über 60, die zusammenwohnen, im Alltag füreinander da sind und grundsätzlich für sich den Bedarf sehen, eine rechtlich abgesicherte Verantwortungsgemeinschaft zu bilden. Ich möchte gerne hören, was ihre konkreten Probleme sind, von denen sie sich wünschen, dass sie gesetzlich gelöst werden.**

Die Wohnform ist zweitrangig, aber je mehr die Personen miteinander teilen, desto besser. Auch altersgemischte Gruppen kommen infrage, wenn mindestens zwei Personen über 60 sind. Ich würde gerne in ihrem Wohnumfeld mit ihnen sprechen und, wenn möglich, bestehende Probleme und Konflikte auch plastisch gezeigt bekommen. Namen, Adresse und sonstige Umstände können, wenn gewünscht, bei der Veröffentlichung gerne anonymisiert werden.

Kontakt: Ilka Sommer

Dr. Ilka Sommer  
Soziologin und freie Journalistin  
T. 0177/8236609  
[ilka.sommer@gmail.com](mailto:ilka.sommer@gmail.com)

---

### Stellenangebote

Zum 01.03.2024 wird für das Projekt **savïa steps against violence** eine **Sozialpädagogin\* B.A./Diplom oder vergleichbar 28,75\* Std./Wo / analog TV-L S 11b gesucht**

**Die Bewerbungsfrist ist verlängert und ihr könnt euch gerne über den 15.2. hinaus bewerben.**

savïa steps against violence berät aufsuchend bei geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewalt gegen LSBTI\*Q in den Unterkünften für Geflüchtete.

Die Stelle umfasst folgende Aufgabengebiete:

Aufsuchende Gewaltschutzberatung von Betroffenen, dolmetscher:innengestützt  
Gefährdungseinschätzung und Krisenintervention

Kooperation und Vernetzung mit anderen Akteuren im Gewaltschutz, der Unterbringung Geflüchteter, der psychosozialen Versorgung und Rechtsberatung  
Vertretung der Projektkoordination

Formale Voraussetzungen

Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Sozialpädagogik / Sozialarbeit;  
bei einschlägiger Beratungserfahrung auch vergleichbarer Studienabschluss  
Fachliche Kompetenz und Erfahrung in den Bereichen Gewaltschutz und Beratung  
Wir wünschen uns

Beratungskompetenzen und/oder Zusatzqualifikation im Bereich  
Psychotraumatologie bzw. die Bereitschaft zur Weiterbildung

Kenntnisse zum Asyl- und Aufenthaltsrecht und des Gewaltschutzgesetzes

Wissen um das hohe Maß an erforderlicher Belastbarkeit, gute Fähigkeit zur  
Selbstreflexion, Selbstfürsorge und Austausch

gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

Mehrsprachigkeit. Fachlich von Vorteil wäre Arabisch, Dari oder Farsi.

Wir wünschen uns eine Kollegin mit und Engagement, Teamfähigkeit und Humor und  
einer antirassistischen/feministischen Grundhaltung.

Wir bieten

eine abwechslungsreiche vielseitige Tätigkeit

ein diverses, engagiertes und unterstützendes Team

regelmäßige Supervision

Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir schätzen Vielfalt, deshalb freuen wir uns besonders über Bewerbungen von  
FLINTA\*,

Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder BIW\*oc.

Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung be-  
vorzugt

eingestellt (ggf. einen entsprechenden Nachweis beilegen).

Die Stelle ist zunächst für ein Jahr befristet. Eine unbefristete Beschäftigung wird an-  
gestrebt.

**Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (ohne Foto) als E-Mail an:**

**gf@verikom.de**

verikom gGmbH, Hospitalstr. 109, 22767 Hamburg

Ansprechpartnerin: Iris Jäger

Gute Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag

Freitag Vertretung während der Sprechzeit von 10-12 Uhr

**Allerleirauh e.V.** bietet Beratung für von sexueller Gewalt betroffene Mädchen und junge FLINTA\* mit und ohne Behinderung zwischen 13 und 27 Jahren. Unser Beratungsangebot richtet sich auch an Fachkräfte und Bezugspersonen von betroffenen Kindern und Jugendlichen. Wir führen Präventionsangebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und an Schulen durch und bieten Fortbildungen an.

Allerleirauh sucht ab sofort für 19,5 Stunden wöchentlich (50 %) ein\*e Mitarbeiter\*in (w/d) als Co-Leitung und Vertretung der Geschäftsführung befristet für ein Jahr. Weitere Infos: [hier](#)

---

**Adressen zum Newsletter, Intervention, Dyke\* March Hamburg und Lesbennetzwerk Hamburg:**

**Infos, Anmerkungen, Feedback zum Newsletter:** [netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de](mailto:netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de)

**Homepage Intervention e.V.:** <http://intervention-hamburg.de/>

**Newsletter Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg:**

[http://intervention-hamburg.de/?page\\_id=15](http://intervention-hamburg.de/?page_id=15)



**Netzwerkstelle  
Lesben\* in Hamburg**

**Lesbennetzwerk Hamburg**

<https://www.facebook.com/lesbennetzwerk/>

**Dyke\* March Hamburg:**

[@dykemarchhamburg](#) bei Instagram

---

Die Netzwerkstelle Lesben\* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

